

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Wochentlich 2 Mt. 20 Bgr. oder die Post 3 Mt.

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich Morgens; die Besucher in Dresden und der nächsten Umgebung...

Herausgeber: Kurt I. Nr. 11 und Nr. 2006. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Anzeigen-Card.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Geschäftsstelle...

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank Pragerstrasse 2. Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Nr. 18. Spiegel. Freitags Kronungs-Jubiläum. Neueste Drahtmeldungen vom 17. Januar. Dresden, 17. Januar.

Neueste Drahtmeldungen vom 17. Januar. Preussisches Kronungs-Jubiläum.

Berlin. Bei prächtigem, kaltem Wetter strömten schon in früher Morgenstunde festlich gestimmte Menschenmassen nach der...

Verlässliches und Sächsisches.

Dresden, 17. Januar. Die diesjährigen Karnevalsfeiern am Königl. Hofe nahmen gestern Abend mit einem Kammerball ihren Anfang...

Kunst und Wissenschaft.

Concert. Das zweite große Concert der Reissource der Dresdener Kaufmannschaft beherbergte in der Haupt...

Berliner Leben.

E. Berlin, 16. Januar. Es gewährt immer ein besonderes Vergnügen, wenn man, in die Vergangenheit zurückblickend, sich beschränkt lassen kann...

Das zweite große Concert der Reissource der Dresdener Kaufmannschaft beherbergte in der Haupt...

Wie ein Donnerwolk aus bitterem Himmel trifft die Nachricht vom Tode Arnold Böcklins die gebildete Welt aller Nationen...

Wie ein Donnerwolk aus bitterem Himmel trifft die Nachricht vom Tode Arnold Böcklins die gebildete Welt aller Nationen...

Börsen- und Handelszeit.

Berlin. (Rub. Tel.) Die heutige Börse verlief im Ganzen schwach. Auf dem Montanaktienmarkt war die Stimmung in Folge neuer unangünstiger Nachrichten aus den Industrieländern gedrückt. Dazu kommt, daß das Vertrauen der Interessenten durch die jüngste Demissionen-Minister bei der Bankhütte an erschütterung worden ist. Daneben wirkt die Aussicht auf die Geschlossenheit wegen und am Sonnabend absehend auf die Unternehmungslust. Auch der Bankenmarkt war wenig verändert. Handelsanleihe schlossen 1/4, Deutsche Bank 1/2 Prozent niedriger als gestern. Pfandbriefe waren wenig umgelaufen. Schweizerische und amerikanische behauptet. Von Hüttenwerthen gab es Nachunter und Vaurabhütte 1 Prozent nach. Kohlenaktien nach. Deutsche Anleihe nach. Von Hüttenwerthen gab es Nachunter und Vaurabhütte 1 Prozent nach. Kohlenaktien nach. Deutsche Anleihe nach.

München, 17. Januar. In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der Kaiserlichen Rentendirektion wurde beschlossen, nach rückwärts die Rückstellungen der Generalversammlung der Reichsbank einer Dividende von 10 % vorzuschlagen.

Table with financial data for Berlin, 17. Jan. 1901. Columns include exchange rates for London, Paris, Frankfurt, and various bonds like Deutsche Staatsanleihe, Preuss. Anleihe, etc.

Die Wiener Börse verlief am 17. Januar. Die Berliner Börse verlief heute fest, um sich weiterhin abzuklären. Der gütige Markt für Wertpapiere wurden Kontanten etwas 1 % niedriger gehandelt. Fonds blieben geteilt, Aktien fest. Von Staatsanleihen waren die Preuss. Anleihe 1895/96, Dresdner Bank 1895/96, Diskonto 178, Deutsche Bank 1895/96, Dresdner Bank 145,40, Staatsbahn 142,40, Lombarden 150, Vaurabhütte 186,90, Böhmer 177,25, Dortmunder 80,50. Die Wiener Börse verlief sich abnehmend. Von hiesigen Wertpapieren wurden der Aufw. 3,25 % über letzter Weltmarkt. Rummel und Wandelbr. zu letzten Kursen umgelaufen.

Die hiesigen Geschäftsbilder des Aufwands der Gruben Berliner Straßenbahn wurde beschloffen, das rückläufige Geschäft abzumachen, das weitere Aufschubung des Oberleitungsbetriebes, die Errichtung einer Anzahl von Straßen und unterirdische Stromleitungen sowie durch die wegen der eingetretenen und noch zu erwartenden bedeutenden Betriebsveränderungen notwendig gewordenen Erweiterung des vorhandenen Materialbestandes zu bewerkstelligen. Die Generalversammlung der Reichsbank wird am 17. Januar zu einem außerordentlichen öffentlichen Aufsichtsrathssitzung einberufen werden, das Ministerium ist im Besonderen von 4:1 zum Kurs von 103 anzufragen.

Die Staatssanleihe. Die Staatssanleihe Württemberg, die sich gegenwärtig auf etwas über 408 Mill. M. beläuft, darunter reichlich 400 Mill. Eisenbahnanleihe, soll um zwei neue Eisenbahnanleihen vergrößert werden. Der Bedarf für Bahnbau beträgt sich auf 374,4 Mill. M. Es werden hiervon 9 Mill. durch das im nächsten Zeit auszubehrende 3 1/2-proz. von den Städten bereits genehmigte Anleihen gedeckt werden. Für den Rest sollen zwei 3 1/2-proz. oder eventuell 4-proz. Anleihen zu je 14 Mill. M. auskommen, die für den Herbst 1901 und 1902 vorzulegen sind.

Berlin, 17. Januar. Weizenmarkt. Weizen: per Januar per Mai 141,50, per Juli 140,25, per August 139,00, per September 137,75, per Oktober 136,50, per November 135,25, per Dezember 134,00. Roggen: per Januar per Mai 138,75, per Juli 137,50, per August 136,25, per September 135,00, per Oktober 133,75, per November 132,50, per Dezember 131,25. Hafer: per Januar per Mai 135,00, per Juli 133,75, per August 132,50, per September 131,25, per Oktober 130,00, per November 128,75, per Dezember 127,50. Spiritus: per Januar per Mai 58,00, per Juli 57,25, per August 56,50, per September 55,75, per Oktober 55,00, per November 54,25, per Dezember 53,50.

berien Inhaber der Kaufmann Max Bernhart & Co. in Dresden (angelegentlich Geschäftsbetrieb: Verkauf und Handel mit Zuckerwaren, Mehl, Getreide, etc. des Unternehmens).

Alleinverkauf der Kaiserlichen Reichsbank zum Aufwands der Gruben Berliner Straßenbahn wurde beschloffen, das rückläufige Geschäft abzumachen, das weitere Aufschubung des Oberleitungsbetriebes, die Errichtung einer Anzahl von Straßen und unterirdische Stromleitungen sowie durch die wegen der eingetretenen und noch zu erwartenden bedeutenden Betriebsveränderungen notwendig gewordenen Erweiterung des vorhandenen Materialbestandes zu bewerkstelligen. Die Generalversammlung der Reichsbank wird am 17. Januar zu einem außerordentlichen öffentlichen Aufsichtsrathssitzung einberufen werden, das Ministerium ist im Besonderen von 4:1 zum Kurs von 103 anzufragen.

Berlin, 17. Januar. Eisenmarkt. Eisen: per Januar per Mai 141,50, per Juli 140,25, per August 139,00, per September 137,75, per Oktober 136,50, per November 135,25, per Dezember 134,00. Stahl: per Januar per Mai 138,75, per Juli 137,50, per August 136,25, per September 135,00, per Oktober 133,75, per November 132,50, per Dezember 131,25. Kupfer: per Januar per Mai 135,00, per Juli 133,75, per August 132,50, per September 131,25, per Oktober 130,00, per November 128,75, per Dezember 127,50. Zink: per Januar per Mai 132,00, per Juli 130,75, per August 129,50, per September 128,25, per Oktober 127,00, per November 125,75, per Dezember 124,50. Blei: per Januar per Mai 129,00, per Juli 127,75, per August 126,50, per September 125,25, per Oktober 124,00, per November 122,75, per Dezember 121,50. Silber: per Januar per Mai 125,00, per Juli 123,75, per August 122,50, per September 121,25, per Oktober 120,00, per November 118,75, per Dezember 117,50. Gold: per Januar per Mai 121,50, per Juli 120,25, per August 119,00, per September 117,75, per Oktober 116,50, per November 115,25, per Dezember 114,00.

Alleinverkauf der Kaiserlichen Reichsbank zum Aufwands der Gruben Berliner Straßenbahn wurde beschloffen, das rückläufige Geschäft abzumachen, das weitere Aufschubung des Oberleitungsbetriebes, die Errichtung einer Anzahl von Straßen und unterirdische Stromleitungen sowie durch die wegen der eingetretenen und noch zu erwartenden bedeutenden Betriebsveränderungen notwendig gewordenen Erweiterung des vorhandenen Materialbestandes zu bewerkstelligen. Die Generalversammlung der Reichsbank wird am 17. Januar zu einem außerordentlichen öffentlichen Aufsichtsrathssitzung einberufen werden, das Ministerium ist im Besonderen von 4:1 zum Kurs von 103 anzufragen.

Gesamt 17. Januar. Die Emission von 5 Millionen Reichsmark Obligationen der Kaiserlichen Reichsbank ist am 17. Januar erfolgt.

Dresdner Bankverein.

Actien-Kapital: 18,000,000 Mark.

Dresden, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Pragerstr. 12
Wallenhausstr. 21. Petersstr. 28. Kronenstr. 24. Zweigstellen: Hoch. Wm. Bassenge & Co.

- An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.**
- Beleihung von börsengängigen Effecten.**
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren**
unter Kontrolle der Auslosungen. Einziehung der Coupons u. s. w.
- Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung.**
Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.
- Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland.**
- Domizilstelle für Wechsel.** — Discountirung von Wechseln.
- Conto-Corrent-, Check- u. Depositen-Verkehr.**

Mit Gott!
Welcher edelstehende, vermögende, wenn auch ältere Herr würde einer jungen, beschreibenden, häuslichen Witwe, die aus sehr guter Familie und von großer Dergängigkeit, wieder ein glänzendes Heim bieten? Bescheidene, häusliche Witwe, die aus sehr guter Familie und von großer Dergängigkeit, wieder ein glänzendes Heim bieten? Bescheidene, häusliche Witwe, die aus sehr guter Familie und von großer Dergängigkeit, wieder ein glänzendes Heim bieten?

Heirath!
Mehrere stättl. vermög. Witwen ohne Anhang, bis 50 Jahre alt, w. sich nochmals zu verheirathen d. ihren Haupterben Kaufm. Johannestr. 11, 2.
Gutsdiener Witwer, 49 Jahre, Landwirth, von angenehmem, gutmüthigem Charakter, möchte sich wieder verheirath. Geehrte Damen entspr. Alters, ev. Wittwen m. Kindl. Verheirathung werden gebeten, nicht anonyme Briefe, m. Angabe der Näh. Verhältnisse, u. E. H. S. an die Wittwa W. v. J. in J. zu richten.

Verheirathung.
Gut gebildet, jung, Kaufmann (Druggist), 35 J. alt, Besitzer e. schön. Grundstücks mit gutgeb. Gebäuden in ein. Luftort der südlich. Erzgebirges, wünscht die Bekanntschaft einer jung. Dame von angenehmem, liebenswerten Charakter, u. gleich. Alter, mit ca. 15-20,000 M. Vermög., beh. bald.
Gest. Off. u. Z. 484 Exp. d. Blatt. erbet. Anonym preferred. Photographie erwünscht.

Heirath.
Wirthschaftliche alleinst. bürgerliche Dame, Mitte 30, sucht Bekanntschaft eines älteren Herrn in gut. Verb. beabs. Verheirathung. Anträge erbeten unter B. N. 298 "Invalidenten" Dresden.
Gest. Off. u. Z. 484 Exp. d. Blatt. erbet. Anonym preferred. Photographie erwünscht.

Kohlensparer
mit Nr. 135 123 ist doch der beste, man hört es überall.
Tuch Reste
130 breit,
berwendbar zu eleganten Damenrocken, Jackets, Kragen, Blousen 1, 2 u. 4 1/2 Maß. Reste zu besseren Herren- und Knabenanzügen, Valetots, einzelnen Hosen sehr preiswerth. Kleine Reste 50, 75 und 100 Maß. Tuchlager Pfaffstr. 25, 1.

E. Freytag
21 Webergasse 21
ansicht vom Fasse
ungar. Rothwein,
2liter 80 u. 100, füll 160 Btl.

Dresdner Nachrichten.
Freitag, 18. Januar 1901 — Nr. 18

Main table containing various market data including Staatsanleihen, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Wechsel, Sorten und Banknoten, and various Aktien (Chemical, Paper, Machine, etc.).

Dresdner Nachrichten. Freitag, 18. Januar 1901 Nr. 18

Sächsische Handelsbank. Johannes-Allee 12 (Waisenhausstr. 13) neben Café König. 2. Depositenkasse: Hauptstr. 4. Aktienkapital: 9,000,000 Mark.

Für jeden Haushalt. Küchen-Einrichtungen mit Küchermöbel. Gebr. Eberstein. Altmärkt.

Otto's neue Motoren. Gasmotorenfabrik Deutz. für Steinföhlengas, Delmas, Wassergas, Generatorgas, Pezain, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausfühung, mit geringstem Gasversum.

Ausverkauf wegen Konkurs. Palais-Restaurant, Eingang Strasse 3. Dasselbst gelangt das zur Konkursmasse des Weingroßhändlers und Weinbergbesizers E. Thamm gehörige große Weinlager von ca. 75,000 Flaschen und Litern.